

Inhaltsverzeichnis

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen (XIV. Wahlperiode, 2004-2009) der Stadt Ennigerloh am 09.12.2004

TOP	Beratungsgegenstand	Drucksachen- Nr.	Seite
1	Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten		3
2	Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung		4
3	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern		4
4	Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen		4
5	Einrichtung von Schulgirokonten bei der Anne-Frank Hauptschule und der Städtischen Realschule	Ö 66 / XIV	4
6	Beitritt zur Regionalen Bildungslandschaft im Kreis Warendorf	Ö 67 / XIV	4
7	Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Gewährung der freiwilligen Weihnachtsbeihilfe	Ö 68 / XIV	7
8	Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Gewährung eines Zuschusses zur Ferienerholung	Ö 69 / XIV	7
9	Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Ausstellung eines Familienpasses	Ö 70 / XIV	8
10	Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Herausgabe von Eintrittskarten an Einwohner mit geringem Einkommen	Ö 71 / XIV	8
11	Ermäßigung der Kanalbenutzungs- und Abfallbeseitigungsgebühren	Ö 72 / XIV	8
12	Gewährung von Schulmilch an einkommensschwache Personen	Ö 73 / XIV	9
13	Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung von Jugenderholungsmaßnahmen	Ö 74 / XIV	9

14	Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Berechnung der Einkommensgrenze bei der Gewährung von freiwilligen sozialen Leistungen	Ö 75 / XIV	9
15	Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung		10
16	Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung		10

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP	Beratungsgegenstand	Drucksachen-Nr.	Seite
11	Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten		10
12	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern		10
13	Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen		10
14	Anfragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 der Geschäftsordnung		10

Die Anwesenheitsliste ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Niederschrift über die 2. Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen
(XIV. Wahlperiode, 2004-2009)
der Stadt Ennigerloh am 09.12.2004:**

Herr Trampe-Brinkmann, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Kropp und Frau Himler haben sich zur Sitzungsteilnahme entschuldigt; sie können leider nicht an der Sitzung teilnehmen.

Öffentlicher Teil:

1 Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten

**1.1 Instandsetzung Spielplatz „Im Hagen“
Spielplatz Schulstraße, Ennigerloh-Mitte
Anträge der CDU-Fraktion**

Die CDU-Fraktion beantragt die Aufstellung von Bänken und Tischen auf dem Spielplatz Geiststraße. Die Verwaltung prüft derzeit die Realisierungsmöglichkeiten.

Der Fachbereich Stadtentwicklung hat den Zustand des Spielplatzes „Im Hagen“ überprüft. Das Ergebnis hinsichtlich der Überplanung/Ausstattung des Spielplatzes mit anderen Geräten kann derzeit noch nicht vorgestellt werden.

1.2 Info-Abend zum Thema „Integrationsarbeit in Ennigerloh“

Am 03.12.2004 fand ein Info-Abend zum Thema „Integrationsarbeit in Ennigerloh“ in den Räumlichkeiten des Vereines für Internationale Begegnung und Verständigung an der Westkirchener Straße statt. Die Resonanz war sehr gut.

Herr Bürgermeister Lülff stand für Fragen zur Verfügung und bot an, in regelmäßigen Abständen in die Begegnungsstätte zu kommen und dort über aktuelle Geschehnisse in Ennigerloh zu berichten.

Es ist geplant, einen Arbeitskreis ins Leben zu rufen, der sich mit den Problemen ausländischer Mitbürger/innen in Ennigerloh beschäftigen soll. Mehrere Anwesende haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt.

Das nächste Treffen ist für den 21.01.2005 geplant.

2 Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Befangenheitserklärung von Ausschussmitgliedern

Liegen nicht vor.

4 Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen

Liegen nicht vor.

5 Einrichtung von Schulgirokonten bei der Anne-Frank- Ö 66 / XIV Hauptschule und der Städt. Realschule

Frau Rodeheger gibt den Sachverhalt lt. Beschlussvorlage wieder. in diesem Zusammenhang fragt Herr Wagner nach der Möglichkeit nicht verbrauchte Mittel ins nächste Jahr zu übertragen. Seitens der Verwaltung wurde dazu erklärt, dass ein Plus auf dem Konto ins folgende Haushaltsjahr übertragen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 66 / XIV, der Einrichtung von Schulgirokonten für die Anne-Frank-Hauptschule und die Städtische Realschule zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig!

6 Beitritt zur Regionalen Bildungslandschaft im Kreis Warendorf Ö 67 / XIV

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Schulleiterinnen Frau Schmidt , Frau Brockötter und Frau Schulze-Niehues zur Kenntnis.

Die Ausführungen liegen zusammengefasst der Niederschrift als Anlage bei.

Im Laufe des Vortrages wurden seitens der Ausschussmitglieder Fragen an die Schulleiterinnen gestellt.

Es wurde gefragt, warum sich bisher nur die St. Ludgerus Grundschule beteiligt. Es wird erklärt, dass aus Kostengründen die Teilnehmerzahl in 2005 beschränkt ist. Für 2006 ist beabsichtigt, die Teilnehmerzahl zu erhöhen.

Herr Lankes merkt an, dass lt. Beschlussvorlage Kosten i.H.v. ca.

1.600 € pro teilnehmende Schule entstehen.

Frau Schmidt sagt, dass dies der max. Betrag für die angedachten Fortbildungsmaßnahmen in 2005 sei. Dagegen werden in 2006 keine weiteren Kosten anfallen, die Mitarbeiter der teilnehmenden Schulen werden als Multiplikator ihr Wissen weiter vermitteln.

Frau Braxein fragt nach den Terminen für die Fortbildungsmaßnahmen.

Die Termine werden außerhalb der Schulferien an Wochenenden durchgeführt, der Schulunterricht werde dadurch nicht eingeschränkt.

Herr Michelswirth möchte wissen, inwieweit sich diese Maßnahme von herkömmlichen Seminaren unterscheidet.

Frau Schmidt erklärt, dass die hochqualifizierten Fortbildungen innerhalb der Steuerungsgruppe stattfinden. Dort geht es im Schwerpunkt um die Themen Teamentwicklung, Qualitätsmanagement, Lehren und Lernen für die Zukunft.

Herr Darga hat Bedenken, ob ein Beitritt zur Regionalen Bildungslandschaft in der Form und mit den Kosten notwendig sei.

Dazu äußert sich Herr Bürgermeister Lülff. Er gibt gegenüber dem Ausschuss zu bedenken, dass es sich hier um eine große Chance handele, die die Stadt und ihre Schulen nach vorne bringen werde. Dieses solle nicht dazu führen, dass hier weiter Probleme erörtert und herbeigeredet werden. Es ginge hier schließlich um die Zukunft der Kinder.

Herr Bürgermeister Lülff stellt in diesem Zusammenhang nochmals klar, dass die Kosten i.H.v. 4.800 € in den Haushaltsplanentwurf 2005 eingestellt werden.

Vor der Abstimmung wird seitens der CDU eine Sitzungsunterbrechung beantragt.

Bei einer Gegenstimme wird der Antrag angenommen.

19.05 Uhr: Sitzungsunterbrechung.

19.15 Uhr: Die Sitzung wird fortgesetzt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 67 / XIV, den Beitritt der Grundschule St. Ludgerus, der Anne-Frank-Hauptschule und der Städtischen Realschule zur Regionalen Bildungslandschaft im Kreis Warendorf zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Bei einer Gegenstimme angenommen.

Aus der Mitte des Ausschusses heraus wurde angeregt, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern. Der Tagesordnungspunkt 14 sollte demnach vorgezogen und anstelle des Tagesordnungspunkt 7 beschlossen werden. Alle weiteren Tagesordnungspunkte würden entsprechend fortlaufend von 8 bis 14 aufrücken. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, für die Tagesordnungspunkte 7 – 14 einen übergreifenden Beschluss zu fassen, sodass nicht über jeden einzelnen TOP abgestimmt werden müsste.

Seitens der Verwaltung wurde dazu erklärt, dass die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte bewusst so gewählt wurde, da erst mit dem Wegfall der Richtlinien auch die damit verbundene Richtlinie über die Einkommensgrenze zur Gewährung von freiwilligen sozialen Leistungen, als abschließender TOP 14, nicht mehr erforderlich sei. Grundsätzlich sei über jeden TOP einzeln zu beschließen, u. a. auch deshalb, weil der TOP 11 als Beschlussvorlage eine Empfehlung an den Rat vorsieht. Darüber hinaus gibt es für die TOP 7 – TOP 14 jeweils eine eigene Beschlussvorlage.

In diesem Zusammenhang wurde aus dem Ausschuss heraus ein Diskussionsbedarf festgestellt, um die Problematik der anstehenden Beschlüsse näher zu erläutern.

Dabei stellte Herr Bürgermeister Lülff klar, dass eine Änderung der Gesetzesgrundlage für die Bewilligung von freiwilligen Leistungen - Außerkraftsetzung des BSHG zum 31.12.2004 und Einführung des SGB II sowie SGB XII zum 01.01.2005 – viele Unwägbarkeiten mit sich bringe und die Auswirkungen für das Haushaltsjahr 2005 nicht abzusehen seien. Er betonte, dass die Stadt Ennigerloh im Kreis Warendorf die letzte Kommune sei, die noch freiwillige Leistungen gewährt, aber man müsse, da die Auswirkungen nicht quantifizierbar seien, Abstriche machen.

Die Notwendigkeit der Streichung von freiwilligen Leistungen ist für Herrn Wagner grds. nachvollziehbar, es sollte aber versucht werden die Gelder weiterhin in geeigneter Form vorzuhalten. Eventuell müsse man neue Richtlinien aufstellen.

Dieser Meinung schloss sich Frau Halene an, die betonte, dass es sich hierbei um eine einschneidende Maßnahme für die Betroffenen handele, die aber auf der anderen Seite, bei Aufrechterhaltung der freiwilligen Leistungen bei den bestehenden Richtlinien, zu einem finanziellen Abenteuer für die Stadt Ennigerloh werden könnte. Eine Aufnahme der bisherigen Mittel in den Haushalt 2005 werde begrüßt.

19.30 Uhr: Frau Brockötter und Frau Schmidt verlassen die Sitzung.

Dazu stellte Herr Bürgermeister Lülff nochmals klar, dass die Stadt Ennigerloh soweit wie möglich unterstützen werde. Die Ansätze aus 2004 i.H.v. 29.100 € sind für 2005 das Maß des Machbaren, mehr ginge nicht. Über die von Herrn Darga erwähnte „Sozialstiftung“ könne man nachdenken, eine Diskussion solle aber an anderer Stelle geführt werden.

Aus der Mitte des Ausschusses heraus wird gefragt, ab wann der mögliche anspruchsberechtigte Personenkreis quantifizierbar ist und entsprechende Richtlinien neu festgelegt werden können.

Seitens der Verwaltung wird zugesichert schnellstmöglich Zahlen vorzulegen. Entsprechende Richtlinien werden dann anhand dieser Fakten aufgestellt.

Aus der Mitte des Ausschusses ergeht ein Grundsatzbeschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah neue Richtlinien für die Vergabe von freiwilligen Leistungen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

7 Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Gewährung der freiwilligen Weihnachtszuwendung Ö 68 / XIV

Nach vorangegangener Grundsatzdiskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 68 / XIV , die Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Gewährung der freiwilligen Weihnachtszuwendung mit Wirkung zum 31.12.2004 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8 Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Gewährung eines Zuschusses zur Ferienerholung Ö 69 / XIV

Nach vorangegangener Grundsatzdiskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 69 / XIV, die Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Gewährung eines Zuschusses zur Ferienerholung mit Wirkung zum 31.12.2004 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9 Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Ausstellung eines Familienpasses Ö 70 / XIV

Nach vorangegangener Grundsatzdiskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 70 / XIV die Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Ausstellung eines Familienpasses ab dem 01.01.2005 zunächst befristet bis zum 31.12.2005 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10 Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Herausgabe von Eintrittskarten an Einwohner mit geringem Einkommen Ö 71 / XIV

Nach vorangegangener Grundsatzdiskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 71 / XIV, die Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Herausgabe von Eintrittskarten an Einwohner mit geringem Einkommen zum 31.12.2004 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11 Ermäßigung der Kanalbenutzungs- und Abfallbeseitigungsgebühren Ö 72 / XIV

Nach vorangegangener Grundsatzdiskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 72 / XIV, dem Rat zu empfehlen, die Ratsbeschlüsse vom 26.04.1999 aufzuheben und die Ermäßigung der Kanalbenutzungs- und Abfallbeseitigungsgebühren ab dem Jahr 2005 nicht mehr zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12 Gewährung von Schulmilch an einkommensschwache Personen Ö 73 / XIV

Nach vorangegangener Grundsatzdiskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 73 / XIV, die Gewährung von Schulmilch an einkommensschwache Personen zum 31.12.2004 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Bei einer Enthaltung angenommen.

13 Richtlinien der Stadt Ennigerloh über die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung von Jugenderholungsmaßnahmen Ö 74 / XIV

Nach vorangegangener Grundsatzdiskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 74 / XIV, die Richtlinien der Stadt Ennigerloh über die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung von Jugenderholungsmaßnahmen zum 31.12.2004 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

14 Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Berechnung der Einkommensgrenze bei der Gewährung von freiwilligen sozialen Leistungen Ö 75 / XIV

Nach vorangegangener Grundsatzdiskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 75 / XIV, die Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Berechnung der Einkommensgrenze bei der Gewährung von freiwilligen sozialen Leistungen mit Wirkung zum 31.12.2004 außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

15 Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung

Herr Darga macht darauf aufmerksam, dass die Tür an der Olympiahalle defekt sei und bittet um kurzfristiges Abstellen des Zustandes.

Herr Bürgermeister Lülfi sagt eine Umsetzung zu.

20.20 Uhr: Frau Roos verlässt die Sitzung.

16 Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

Nichtöffentlicher Teil:

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

gez.
Trampe-Brinkmann

Ausschussvorsitzender

gez.
Schindler

Schriftführer